

Leitfaden zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz

bei der Erstellung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten und Hausarbeiten

Vorbemerkung

In einem Positionspapier¹ befürwortet die Universität Potsdam am 11.20.2024 grundsätzlich „den Einsatz auch von generativer KI in der Lehre“ (S. 2) und sieht die Lehrenden „in der Verantwortung, transparent zu kommunizieren, welche Hilfsmittel erlaubt oder nicht erlaubt sind“ (S. 3).

Dieser Verantwortung wollen wir mit diesem Dokument nachkommen. Es soll verdeutlichen, welche Anwendungen von KI für welche Arten von Aufgaben in unserem Lehrgebiet erlaubt sind und welche nicht.

Grundsätzlich gilt, dass immer **Sie** als Autor:in **die Verantwortung für die Richtigkeit der Inhalte** Ihrer Arbeit haben. Wenn Sie also Hilfsmittel - wie KI - nutzen, sollten Sie die Ergebnisse immer prüfen. Large Language Models (LLMs) wie z.B. ChatGPT sind dafür bekannt, sog. Halluzinationen zu erzeugen, also falsche Informationen wiederzugeben. In manchen Studien (z.B. Giray, 2024) betraf dies bis zu 100% der wissenschaftlichen Referenzen - das heißt, dass wirklich sämtliche der Quellen zu einem Thema von den LLMs erfunden worden waren und tatsächlich nicht existierten. Selbst, wenn Sie also KI nicht für die Generierung von Texten, sondern beispielsweise für die Literaturrecherche nutzen, sollten Sie sich dieser Problematik bewusst sein.

Dieser Leitfaden basiert auf folgenden **Grundüberlegungen und Überzeugungen**:

Hausarbeiten und Abschlussarbeiten stellen Prüfungs(neben)leistungen dar. Das bedeutet, dass damit Ihre Fähigkeit geprüft werden soll, wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen. Und wir sind davon überzeugt, dass Sie diese Kompetenz im Studium erlernen sollen - selbst wenn Sie dann später im Berufsleben vielfach mit KI arbeiten sollten. Aus diesem Grund haben wir entschieden, KI als Quelle für konkrete Textinhalte Ihrer Arbeit (und sei es über Strukturierung / Paraphrasieren, etc.) *nicht* zuzulassen. Erlaubt ist hingegen, KI als Tool zur Überprüfung der eigenen Texte, oder auch für Feedback zu eigenen Texten, heranzuziehen - damit Sie auf dieser Basis Ihre Texte wiederum eigenständig überarbeiten und verbessern können.

Auf der nächsten Seite finden Sie deshalb verschiedene mögliche Verwendungszwecke von KI - mitsamt dazugehöriger Beispiele - und die Einstufung (verboten, erlaubt, mit Einschränkungen erlaubt) für unser Lehrgebiet. Sollten Sie sich bei dem Verfassen Ihrer Abschlussarbeit unsicher sein, ob eine bestimmte Nutzungsweise erlaubt oder nicht erlaubt ist, fragen Sie gerne bei Ihrer Betreuung nach.

Bitte fügen Sie zudem eine Selbständigkeitserklärung am Ende Ihrer Arbeiten ein - eine Vorlage dafür finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Quellen:

Giray, L. (2024). ChatGPT References unveiled: Distinguishing the reliable from the fake. *Internet Reference Services Quarterly*, 28(1), 9-18. <https://doi.org/10.1080/10875301.2023.2265369>

¹ Verfügbar unter: https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/zfq/Leitbild_Lehre/Universitaet_Potsdam_KI_in_der_Hochschullehre_11.10.24.pdf

Regelungen

Verwendungszweck	Verboten	Erlaubt, aber mit Einschränkungen	Erlaubt	Bemerkungen und Beispiele
Nutzung von KI, um die gesamte Arbeit zu erstellen KI wird verwendet, um einzelne Bestandteile der Arbeit zu generieren.	✗			<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von KI-Tools als „Co-Pilot“ im gesamten Verlauf der Erstellung der Arbeit • Gesamte Abschlussarbeit verfassen lassen
Textgenerierung KI wird verwendet, um Text zu paraphrasieren und zusammenzufassen.	✗			<p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte der wissenschaftlichen Arbeit generieren lassen, selbst wenn diese nachträglich noch teilweise überarbeitet werden (gilt für ganze Absätze & Kapitel, aber auch für einzelne Sätze)
Paraphrasieren KI wird verwendet, um Text zu paraphrasieren und zusammenzufassen.	✗			<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte aus anderen Quellen umformulieren lassen (und in die eigene Arbeit einfügen) • selbst geschriebene Inhalte „wissenschaftlicher“ formulieren lassen
Textüberarbeitung KI wird verwendet, um Texte zu überarbeiten.	✗			<p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Überarbeitung
Textstrukturierung KI wird verwendet, um Texte zu strukturieren.	✗			<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsverzeichnis generieren • Aufbau einzelner Kapitel generieren
Datenauswertung Die Datenauswertung wird mit KI ausgeführt.	✗			<p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten werden eingespeist und von einer KI statistisch ausgewertet
Statistik-Code KI wird als Hilfsmittel für die Auswertung von Daten verwendet.		✓		<p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback zu einem selbst erstellten Code • Code generieren lassen <p>ABER ohne, dass die Datenauswertung durch die KI erfolgt (s.o.).</p> <p>Es besteht eigene Verantwortung, die Daten korrekt ausgewertet und interpretiert zu haben.</p>
Feedback KI wird verwendet, um allgemeines Feedback zu einem selbst verfassten Text einzuholen.		✓		<p>ABER ohne direkte Textüberarbeitung durch KI-Tools. Das Feedback sollte ausschließlich als Vorschlag betrachtet werden. Jegliche Anpassungen müssen eigenständig formuliert werden.</p>
(Text)Verständnis KI wird verwendet, um das eigene Textverständnis zu verbessern und Forschungsergebnisse zu extrahieren.		✓		<p>ABER es besteht eigene Verantwortung, das Gelesene verstanden, sowie korrekt angewandt und zitiert zu haben.</p>
Überprüfung und Korrektur der Rechtschreibung und Grammatik			✓	

Vorlage

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit ohne Hilfe Dritter und ausschließlich unter Zuhilfenahme der vom Lehrgebiet erlaubten Hilfsmittel (Stand Dezember 2025) angefertigt habe.

Alle genutzten Quellen und Hilfsmittel habe ich angegeben.

Weiterhin versichere ich, dass ich diese Arbeit weder in der vorliegenden noch in einer mehr oder weniger abgewandelten Form als Leistungsnachweis bereits verwendet habe oder noch verwenden werde.

Die „Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis für Studierende an der Universität Potsdam (Plagiatsrichtlinie) - Vom 20. Oktober 2010“ habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Arbeit mit einem von der Universität Potsdam zugelassenen bzw. bereitgestellten Softwareprogramm zur Aufdeckung von Plagiaten und zur Verwendung von KI-typischen Formulierungen überprüft wird.

Datum und Unterschrift